

# Jahreshauptversammlung 2015 des DOERN / Museumsvereins Bernhardsthal

Freitag 22. Mai 2015, 19<sup>30</sup> Gasthaus Magdalena Donis

*Anwesend:* Dieter Friedl (Obmann), Bgm. Alfred Ertl (Schriftführer), Werner Grois (Kassier), Robert Tanzer, Franz Schmaus, Martin Gehart (Polizist, Rabensburg), Franz Koch, Siegrun Gerlach, Peter & Elisabeth Vesely, Alfred Mandl, Gernot Lucawiecki, Friedel Stratjel und Gerhard Brey (NÖN).

*Entschuldigt:* Brigitte Ertl (Obmann Stv.), Herald Gessinger (Kassier Stv.), Peter & Eva Ahnelt, Robert Bohrn, Anneliese Cetl, Erich Fleckl, Martin Hofmeister, Ernst Huber, Stefan & Barbara Kiene, Walter & Gerlinde Persché und Johanna Saleschak.

## ● Begrüßung / Einleitung durch den Obmann

Liebe Freundinnen und Freunde des Dorferneuerungsvereins und des Museums!

Zuerst einmal gilt euch allen mein allerherzlichster Dank für euer Kommen zur Jahreshauptversammlung 2015.

Wie schon aus der Einladung ersichtlich, wollen wir uns heuer – bis auf meine Einleitung - recht knapp und kurz fassen.

Im vergangenen Vereinsjahr gab es zu unserem Glück keine Pannen, allerdings auch keine nennenswerten Tätigkeiten zu verzeichnen. Ohne unserem Kassier ins Handwerk zu pfuschen, möchte ich aber doch den 6. Tag der Museen, unsere von Gelsen und teilweise schlecht begehbaren Wegen etwas beeinträchtigte Herbstwanderung und den bereits zur Tradition gewordenen Adventmarkt als gut gelungene Veranstaltungen bezeichnen. Wofür ich mich bei allen Helferinnen, Helfern und guten Geistern, Vereinen und Firmen mit ihren Spenden noch einmal recht herzlich bedanken möchte. Ohne euch und ohne euer Zutun könnte unser Verein gar nicht existieren. Womit ich auch schon zu den Zukunftsaussichten unseres Vereins komme.

Die Zeiten, als der Verein noch mit Aktionen wie z.B. die Bepflanzung des Teichufers, das Errichten der Bootsstege und der Tumuli-Warte, der Holzweg rund um den Teich und vieles andere mehr groß in Erscheinung trat, sind leider vorbei. Wie bei anderen Vereinen, so ist auch der DOERN von der Vereinsmüdigkeit der Bevölkerung betroffen. Zum Glück gibt es noch ein paar Einheimische und auch „Zuagrahste“ –wie auch ich einer bin - welche diesem Virus noch nicht anheimgefallen sind und die sich für Ort und Verein einsetzen. Dafür gelten euch allen große Anerkennung und unser aufrichtiger Dank.

Die Wiederbelebung einer aktiv gelebten und zusammenhelfenden Dorfgemeinschaft, welcher wir - nicht nur allein bei uns im Ort - von Jahr zu Jahr und mehr und mehr verlustig werden, zählt für mich daher mittlerweile zu einem der wichtigsten Anliegen und Aufgaben eines Dorferneuerungsvereins. So freuen mich unsere immer wieder gut besuchten Vorträge in Zusammenarbeit mit der „Gesunden Gemeinde“, ein volles Museum am Tag der Museen ebenso sehr wie ein „Oldtimer-Feldtag“ oder eine gemeinsame Aktion wie heuer die Versetzung des Wehrlehen Kreuzes.

Einem Berufstätigen, der gut 12 Stunden am Tag - meist außerorts - seiner Arbeit nachgeht, bleibt unter der Woche nicht viel Zeit für Vereinstätigkeiten. Zudem sind für größere Arbeiten auch entsprechende Geräte, Transportmittel, Räumlichkeiten, usw. notwendig, die man erst auftreiben und dann terminmäßig unter einen Hut bringen muss. Allein dadurch sind manche Arbeiten in und rund um Bernhardsthal für unseren Verein einfach nicht mehr machbar. Schon das Verführen der schweren Rasttisch-Garnituren war gar nicht so leicht zu bewerkstelligen.

# Jahreshauptversammlung 2015 des DOERN / Museumsvereins Bernhardsthal

Die schon seit einiger Zeit geplante und für den heurigen Jahresbeginn angesetzte Umgestaltung des Museums – der volkskundlichen Räume - war durch die behindernde Advent-Flohmarktware leider nicht möglich, werden wir aber gegen Jahresende ernsthaft in Angriff nehmen.

Nun, zum Ende findend, möchte ich mich im Namen des Vereins bei Fam. Stratjel für die Labstation der Herbstwanderung bedanken, bei Robert Tanzer der gegen Herbstende die Tischbankgarnituren eingesammelt und über den Winter in seiner Gerätehalle gelagert hat - ich hoffe übrigens sehr, dass er uns auch weiterhin ein Platzl in seiner Gerätehalle opfern wird, bei der Gemeinde und wie schon anfangs erwähnt bei unseren örtlichen Vereinen, die durch ihre Teilnahme wesentlich zum Gelingen des Adventmarkts beigetragen haben. Des Weiteren bei unserem Bürgermeister Alfred Ertl, der uns für die mittlerweile unzähligen Bananenschachteln mit Flohmarktware einen Gummiwagen und einen Stellplatz im Gemeindebauhof zur Verfügung gestellt hat und an Franz Birsak für den regelmäßigen Grasschnitt bei den „3-Berg“. Für das Verführen der Tischbank-Garnituren gilt mein Dank Franz Hödl für das Verborgensein seines Anhängers sowie für die tatkräftige Unterstützung Ernst Huber, Werner Grois, Herbert Janka, Gernot Lucawiecki und Gerhard Schultes - zugleich möchte ich meiner Hoffnung Ausdruck geben, dass sich im Herbst beim Einsammeln wieder ein paar tüchtige Helfer finden mögen.

Ein nicht minder großer Dank gilt natürlich auch unserer Museumsmannschaft: Friedel Stratjel und Alfred Mandl für die bild- und edv-mäßige Erfassung des Museumsinventars sowie im Besonderen Herald Gessinger - dem ich an dieser Stelle auch von unserer Runde die allerbesten Genesungswünsche nach seiner schweren Operation überbringen möchte - für unsere mehr als perfekte Museums-Homepage. Einige in unserer Runde werden beim Vortrag „Geschichte Bernhardsthals im Frühmittelalter“ das große Lob von Peter Milo, Ausgräber und Mitarbeiter der Masaryk Universität in Brünn, gehört haben. Mehr kann man dazu wohl nichts mehr hinzufügen – außer das eine: gemeinsam mit Werner Schmied hat er zudem auch noch mit der Bereinigung, Neugestaltung und einer der Zeit angepassten Beschriftung unserer Ausstellungsstücke und Vitrinen begonnen...

Ein paar weitere Worte zum Thema Museum möchte in unserem letzten Tagespunkt „Allfälliges“ loswerden, vorerst besten Dank für eure Aufmerksamkeit...  
...und nun hat unser Kassier Werner Grois das Wort...

## ● Kassabericht

Stand 2014 (Giro/Sparbuch/Gesamt).....	7.489,05.....	12.230,57 .....	19.719,62 €
Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge .....	914,00	Ausgrabung, usw. ....	11.699,28
Förderung für Ausgrabung Föhrenwald ....	6.000,00		
sonst. Einnahmen.....	3.814,77		
<hr/>		<hr/>	
Summe Einnahmen.....	10.728,77	Summe Ausgaben.....	11.699,28
Plus / <b>Minus</b> .....	- 970,51		
Stand 2015 (Giro/Sparbuch/Gesamt).....	6.507,07.....	12.242,04 .....	18.749,11 €

Nach dem Bericht der Kassaprüfer erfolgte einstimmig die Entlastung des Kassiers.

Aufgrund der Lichtsituation gab es zuerst „Allfälliges“, danach die „Homepage Präsentation“

## Jahreshauptversammlung 2015 des DOERN / Museumsvereins Bernhardsthal

### ● Allfälliges

Auf mehrere Personen verteilte *Museumsbetreuung* während den Öffnungszeiten:  
Machen sich Dieter Friedl, Herald Gessinger, Alfred Mandl und Siegrun Gerlach (Danke!) untereinander aus. Für außertourliche Sonderführungen (z.B. auch werktags) stehen Herald Gessinger, Alfred Mandl und auch Friedel Stratjel gerne zur Verfügung.

Sonntag 14. 6. (Vatertag): Von Großkrut kommen Traktor Oldtimer, ca. 100 Personen, gegen 10<sup>00</sup> ins Museum. Anwesend: Dieter Friedl, Alfred Mandl,...

### 7. Tag der Museen - am Samstag den 12. September

Thema: Südmährische Küche, Besprechung Anfang August.

Ausstellung in Privatbesitz befindlicher südmährischer Kochbücher alt & neu?

„Allergeninformationsverordnung“

Von dieser EU-Verordnung, welche am 13. Dezember 2014 in Kraft trat, sind Feuerwehr-feste und Feste von gemeinnützigen Vereinen, bei denen Lebensmittel von Privatpersonen zu Hause hergestellt werden und vor Ort verkauft werden, ausgenommen!

In unserem Fall gibt es zudem keinen Verkauf, sondern nur freie Spenden!

### örtl. Marterlbetreuung – allgemein & im Besonderen „Beri Kreuz“

Die Pflege von Kreuzen, Marterln,... und deren Umgebung ist mit wenigen Ausnahmen (sog. Marterl-Patenschaften) Aufgabe der Gemeinde. Aufgrund unserer Statuten kann sich auch unser Verein für sporadisch auftretende oder größere Tätigkeiten - soweit personell und technisch für uns möglich - dieser Aufgaben annehmen.

Wer sich freiwillig daran beteiligen möchte, ist natürlich gerne dazu eingeladen!

### 300 Jahre „Johannes“ an der Reintaler Straße

1716 ließ Joann Weigl (N<sup>o</sup> 101) - etwa 10 m südwestlich vom heutigen Standpunkt - diese Nepomuk-Statue errichten. 2016 könnten wir ein 300-Jahr-Jubiläum feiern und Johann Weigls zahlreiche Nachkommen zu einem Familientreffen einladen.

Den Aufzeichnungen zufolge waren Johann Weigl und seine Gattin Magdalena eine Art „Adam und Eva“ von Bernhardsthal. Wäre eine sicher interessante 2016-er Veranstaltung?! Bezüglich einer unspektakulären Renovierung wird sich Friedel Stratjel schlau machen.

### Bänke und Tischbankgarnituren

Die vom DOERN angeschafften Tisch-Bank-Kombinationen wie auch von Banken, Firmen und Privatpersonen zur Verfügung gestellten Bänke benötigen Platz für die Überwinterung.

Für die 7 Stück DOERN Tisch-Bank-Kombinationen (Aufstellungsorte von Ost nach West: 1x bei den „3 Berg“, 1x beim Teichhüterhaus, 2x nördlich vom großen Teich, 1x rechts vom Teichstüberl, 1x südlich vom großen Teich (beim mittleren Bootssteg) und 1x beim „Erdölschauplatz Mühlberg“) stellt uns Robert Tanzer ein Winterquartier zur Verfügung.

Siegrun Gerlach, die sich dankenswerter Weise mit ihren Kindern der Erhaltung und Pflege der (privaten?) Bänke an der westlichen Seite des großen Teichs angenommen hat, vereinbart mit Franz Schmaus ein Winterquartier in seiner Gerätehalle „Am Teich“.

Aufgrund der oppositionellen Ansicht, das derzeitige Bauhofgelände Ecke Bahnhof-/Friedhofstraße nicht zu erweitern, ist eine Lagerung von Tischen und Bänken gemeinde-seitens dort nicht möglich.

### *Diskussion über Dorfgemeinschaft, Vereine und gemeinsame Tätigkeiten*

Wie schon in der Einleitung erwähnt, ist es allgemein um die Vereine in unserer Region nicht gut bestellt. Ob wir mit einer Zusatzzeile wie »Kultur- und Verschönerungsverein Bernhardsthal« Zugang zu jüngerer Ortsbevölkerung bekommen, wäre einen Versuch wert. Aufgrund des derzeitigen Altersdurchschnitts und des zum Teil damit verbundenen Gesundheitszustands sind wir ganz einfach nicht mehr allen unseren Aufgaben gewachsen.

Wie Franz Koch aus seiner Vereinerfahrung ganz richtig bemerkte, gehört zum „gesunden Dorfleben“ auch der Besuch und das sich Sehenlassen bei Veranstaltungen anderer Vereine. Dies sollte nach Möglichkeit etwas mehr und besser gepflegt werden.

### *Aufstellen eines Brunnens am Beginn der Brunnengasse*

Friedel Stratjel besitzt aus dem Haus № 350 einen alten Brunnen, den man auf einem bestehenden Brunnenschacht-Deckel in Erinnerung an die zahlreichen Ortsbrunnen (17 an der Zahl) am Beginn der Brunnengasse – vielleicht in Kombination mit einem kleinen „Brunnenfest“ - wieder errichten könnte. Vorschlag angenommen.

### ● Präsentation unserer Museums-Homepage

Am 19. Mai 2014 konnte ich unter „[Aktuelles](#)“\* erstmals berichten: „Das Bernhardsthaler Heimatmuseum hat ab sofort eine eigene Homepage <http://www.museumbernhardsthal.at>. Bis zur Fertigstellung des Einstiegsportals findet man hier Herald Gessingers Museumsseiten mit der Wäscheausstellung.“

Am 13. Jänner 2015 gab er dem engsten Museumskreis bekannt, dass sein erster Versuch „unserer Website“ bereits online zu betrachten sei. 6 Wochen später, am 23. Februar war nicht nur das Einstiegsportal fertig, sondern beinahe die gesamte Geschichte Bernhardsthals im Netz abrufbar. Zu Recht mit Stolz und für Herald's unermüdlichen und perfekten Einsatz unendlich dankbar, gehört diese Leistung vor den Vorhang.

In der oberen waagrechten Menüzeile befinden sich die Hauptkapitel, links und senkrecht nach unten verlaufend die Haupt- und die dazugehörigen Unterkapitel unserer Seite. Für eine schnelle Suche gibt es darunter ein Eingabefeld „Suchbegriff – Search for“, wo man ein Stichwort eingeben kann und man danach eine Übersicht über alle Fundstellen in unseren Seiten und pdf-Dateien erhält. Nach der Auswahl eines bestimmten Fundorts erfolgt mit der Tastenkombination „Strg + F“ (Ctrl + F) die detaillierte Suche nach dem gewünschten Stichwort in dieser Datei.

Neben Museum, Museumsgründer Otto Berger, Hausgeschichte und einem Führer durch die Museumsräume gibt es auch eine zeitliche und geographische Übersicht der Funde im Bernhardsthaler Raum. Zudem sind auch die „Beiträge zur Geschichte von Bernhardsthal und Umgebung“ von Friedel Stratjel und vieles andere mehr online einzusehen.

Selbstverständlich werden die Seiten regelmäßig gewartet, gepflegt und ergänzt, so dass sich mit Sicherheit ein regelmäßiger Besuch immer wieder lohnt.

Wir bedanken uns für euer Kommen und die rege Anteilnahme an den Diskussionen.

Ende der Jahreshauptversammlung: 22<sup>25</sup>

Dieter Friedl  
Obmann

Bgm. Alfred Ertl  
Schriftführer

\* [http://friedl.heimat.eu/Wanderwege/Bernhardsthal\\_Akt.htm](http://friedl.heimat.eu/Wanderwege/Bernhardsthal_Akt.htm)